

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903
17 (1870)**

37 (13.9.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-542448](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-542448)

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Dienstags. Vierteljähr. Pränumer. Preis: 3³/₄ gr.

1870. Dienstag, 13. September. **N^o. 37.**

Bekanntmachungen.

1) Zum Vormunde über weil. Amtsboten a. D. Feise hies. minderjährige Kinder ist bestellt: der Ministerialrevisor tom Dieck hieselbst.

Oldenburg, 1870 Sept. 1. Großh. Amtsgericht, Abth. I.

2) Ueber des weil. Boten a. D. Fischbeck hieselbst minderjährige Kinder ist heute der Kaufmann Carl Fischbeck hieselbst als Vormund bestellt.

Oldenburg, 1870 Sept. 1. Großh. Amtsgericht, Abth. I.

3) Am 27. Juli d. J. ist aus der Kleinkirchenstraße hieselbst ein Ackerwagen, welcher dort bereits seit einigen Tagen gestanden hatte, von der Polizei entfernt und vorläufig anderweit untergebracht worden. Der Eigenthümer desselben, welcher auf andere Weise bislang nicht hat ermittelt werden können, wird hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 14 Tagen beim Magistrate zu melden, widrigenfalls der Wagen zur Deckung der aufgelaufenen Kosten verkauft werden wird.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, 1870 Sept. 8.

4) Der Voranschlag der Gemeindefasse für Mai 1870/71 mit den Nebenvoranschlägen der Armen-, Wege- und Straßencasse, der Kassen der Mittel- und Volksschulen, der Real- und Vorschule und Cäcilienchule ist gedruckt und mit dem Gemeindeblatt vertheilt. Gemeindebürger, welche den Voranschlag zu erhalten wünschen, können denselben unentgeltlich in der Registratur auf dem Rathhause, Morgens von 11—1 Uhr, in Empfang nehmen.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, 1870 Sept. 9.

5) Der Kaufmann Burchard Gätjen hieselbst ist als Armenvater an Stelle des bisherigen Armenvaters, Proprietair Lange, bestellt.

Oldenburg, aus der Armen-Commission, 1870 Sept. 7.

6) Gefundene Sachen: 2 Taschentücher mit Zwieback, 1 Armkorb, 1 Serviette mit Namen, 1 Schürze.

Gemeinderath und Stadtrath.

Sitzung vom 1. August 1870.

(Schluß.)

5. Die Eigenthümer eines an der Donnerschweeerstraße hieselbst belegenen Stalles hatten beim Amtsgerichte gegen den Magistrat, als den Vertreter der Stadt, eine Klage auf Sicherung jenes Stalles eingereicht, da derselbe durch die vom Magistrate für die genannte Straße angeordneten Bugarbeiten dem Einsturze nahe gebracht sei. Der seitens des Magistrats mit den Klägern abgeschlossene, billige Vergleich wurde vom Stadtrathe genehmigt.

6. Nachdem die Besteinerung des Weges von der Brücke im Princessinwege bis nach Petersbehn seitens der Landgemeinde Oldenburg in Angriff genommen war, hielt der Magistrat es für angemessen, daß auch die weitere, im hiesigen Gebiete belegene Strecke dieses Weges von der genannten Brücke bis zur Ofener Chaussee besteint werde, und hatte einen desfälligen Antrag an den Gemeinderath gerichtet. Dieser bewilligte zu dem fraglichen Zwecke die Summe von 371 fl 20 gr . unter der Bedingung, daß von dem Gemeinderathe der Landgemeinde Oldenburg die Entnehmung des für die Erhöhung dieser Wegstrecke zu verwendenden Sandes aus den dieser Gemeinde gehörigen Wegerdeplacken gestattet werde.

7. Vom Gemeinderathe wurde auf Antrag des Magistrates beschlossen, daß für die durch den Krieg verursachten außerordentlichen Ausgaben eine besondere Casse zu errichten, die aus derselben zu machenden Ausgaben nach dem Fuße der Einkommensteuer unzuliegen und vorläufig der Beitrag einer einmonatlichen Quote derselben zu dieser Casse zu erheben sei. Die Frist zur öffentlichen Auslegung des Entwurfes dieses nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung noch zu wiederholenden Beschlusses wurde auf 8 Tage bestimmt.

8. Dem zum Militair einberufenen Polizeidiener Heinen wurde sein Gehalt vom Stadtrathe bis zum 1. September bewilligt.

9. Ein in früherer Zeit wegen seines verkommenen Lebenswandels bereits zweimal in die Zwangsarbeitsanstalt zu Bechta verwiesener Einwohner der hiesigen Stadt hatte nach seiner letzten, im December v. J. erfolgten Entlassung aus der genannten Anstalt das frühere Leben wieder fortgesetzt, so daß seine Familie nach wie vor der Armenkasse zur Last blieb. Der Magistrat hatte deswegen seine abermalige Verweisung in die Zwangsarbeitsanstalt in Aussicht genommen, und erklärte der Gemeinderath sich mit derselben einverstanden.

Zur Einkommensteuer für Mai 1870/71 sind in der Stadtgemeinde Oldenburg eingeschätzt:

Zur Stufe	Mit einem jährlichen Einkommen von	Haus-haltungen bezw. Einzeln-steuernde	Jahressteuer im 18monat-lichen Betrage		Totalbetrag der Summe	
			Thlr.	gf.	Thlr.	gf.
1	unter 75 Thlr.	1342 a)	—	15	671	—
2	75 bis 100	1299 b)	—	22½	974	7½
3	100 " 125	195	1	—	195	—
4	125 " 150	234	1	15	351	—
5	150 " 175	99	2	7½	222	22½
6	175 " 200	216	3	—	648	—
7	200 " 250	309	4	—	1236	—
8	250 " 300	243	5	—	1215	—
9	300 " 350	155	6	—	930	—
10	350 " 400	147	7	15	1102	15
11	400 " 500	218	9	15	2071	—
12	500 " 600	172	12	15	2150	—
13	600 " 700	110	16	—	1760	—
14	700 " 850	125	20	—	2500	—
15	850 " 1000	86	25	—	2150	—
16	1000 " 1200	84	30	—	2520	—
17	1200 " 1400	72	36	—	2592	—
18	1400 " 1600	56	42	—	2352	—
19	1600 " 1800	44	48	—	2112	—
20	1800 " 2000	26	54	—	1404	—
21	2000 " 2200	21	60	—	1260	—
22	2200 " 2400	19	66	—	1254	—
23	2400 " 2700	16	72	—	1152	—
24	2700 " 3000	6	81	—	486	—
25	3000 " 3400	15	90	—	1350	—
26	3400 " 3800	5	102	—	510	—
27	3800 " 4200	11	114	—	1254	—
28	4200 " 4600	8	126	—	1008	—
29	4600 " 5000	1	138	—	138	—
30	5000 " 5500	1	150	—	150	—
31	5500 " 6000	3	165	—	495	—
32	6000 " 6500	1	180	—	180	—
33	6500 " 7000	3	195	—	585	—
34	7000 " 7500	1	210	—	210	—
35—40	vacat					
41	10500 " 11000	1	315	—	315	—
42—57	vacat					
58	19000 " 19500	1	570	—	570	—
59—62	vacat					
63	21500 " 22000	1	645	—	645	—
1870/71 zusammen		5346	18mont. Str.	40718	15	
1869/70 zusammen		5229	oder 12mont. Str.	27145	5	

a) Darunter sämtliche weibliche Dienstboten.

b) Darunter sämtliche Gesellen und männliche Dienstboten.

Vorstehende 5346 Haushaltungen resp. Einzelsteuernde be-
fassen im Ganzen an Personen:

über 17 Jahre	7868
unter 17 Jahre	3786
zusammen	11654

Als **steuerfrei** sind anzusehen:

1. einzelne Personen unter 17 Jahre ohne 75 Thlr. Einkommen aus Vermögen	161
2. gemeine Soldaten bei der Fahne und andere Militairpersonen gleichen Grades	1758
3. Arme, sonstige Dürftige zc., nebst ihren Haus- haltungsmitgliedern, über 17 Jahre	596
unter 17 Jahre	407
4. Schüler aller Art, unbesoldete Lehrlinge ohne 75 Thlr. Einkommen aus Vermögen	539
5. zu anderweit besteuerten Haushaltungen gehörige Personen	214
6. aus sonstigen gesetzlichen Befreiungsgründen (na- mentlich im activen Dienst befindliche steuerfreie Officiere und Unterofficiere) mit ihren Haus- haltungsmitgliedern	433
zusammen Personen	15762

Davon sind über 17 Jahre alt	10998	
unter 17 Jahre alt		4764

Es wohnen von denselben

1. im Auslande und sind hier steuer- pflichtig	78	10
2. in anderen Gemeinden des Herzog- thums (Gensdarmen und deren Haushaltungsmitglieder)	58	40

bleiben	10862	4714
---------	-------	------

über 17 Jahre.	unter 17 Jahre.
----------------	-----------------

zusammen 15576 Personen, als Einwohnerzahl der Stadtgemeinde Oldenburg am 4. Mai 1870, jedoch ohne die an diesem Tage in hiesiger Gefängnißanstalt befindlich gewesenen Gefangenen und ohne die an diesem Tage im Peter-Friedrich-Ludwig-Hospital befindlich gewesenen Kranken des Civilstandes sowie ohne die nur vorübergehend auf Reisen oder zum Besuch hier anwesenden Personen.

Verantwortlicher Redacteur: A. Ahlhorn.

Druck und Verlag von Gerhard Stalling in Oldenburg.